



Samstag, 8. Juni 2013/18:00 Uhr
Stadtpfarrkirche Lehen

FIRMUNG 2013

Firmgottesdienst



Treffpunkt: **Pfarrsaal; Prozession zur Kirche**

Firmlinge, Ministranten, Priester und Abt Johannes

siehe „Ablaufplan“

1.

Einzug: Orgel und Trompete

Florian und Samuel

siehe „Ablaufplan“

2.

Eröffnungslied: Überall weht Gottes Geist

Prof. Hartinger

3.

Begrüßungen:

- **Firmling** (kleiner Blumenstrauß an Abt Johannes): **Pfarre Mülln**
Liebe Mütter und Väter, Großmütter und Großväter, Firmpatinnen und Firmpaten, liebe Freunde und Gottesdienstgemeinde.
Wir wollen heute mit euch feiern. Ich möchte Sie, Herr Abt Pater Johannes Perkmann, hier bei uns herzlich begrüßen. Sie sind gekommen, um mit unseren Priestern uns auf unserem Weg durch das Sakrament der Firmung zu begleiten und stärken. Heute ist unser Festtag! Gott freut sich mit uns und das ist ein sehr gutes Gefühl!
- **Priester:** **Pater Alois**
Ich begrüße euch, liebe Firmlinge, Mädchen und Jungen und Sie, liebe Eltern und Firmpatinnen und Firmpaten, zu diesem Gottesdienst sehr

herzlich. Dich, lieber Abt vom Kloster Michaelbeuren, Pater Johannes Perkmann, möchte ich in der Pfarre Lehen recht herzlich begrüßen. Ihr Mädchen und Jungen, ihr seid heute unser Mittelpunkt. Wir feiern, dass Gottes Geist und Kraft in euch lebendig ist und zum Erwachsenwerden drängt. Wir wollen euch bestärken, das Feuer in euch zu spüren und euren Weg zu gehen.

• *Firmspender:*

Abt Johannes

4.

Liturgische Begrüßung:

Abt Johannes

5.

Kyrie-Lied: Herr, erbarme dich, lass mich nicht allein
Vergebungsbite:

Prof. Hartinger

Abt Johannes

6.

Gloria-Lied: Ehre sei Gott in der Höhe

Prof. Hartinger

7.

Tagesgebet:

Abt Johannes

8.

Lesung: Der Geist der uns zu Kindern Gottes macht; Röm8,14-17

Thomas Fuchsbichler

Lesung aus dem Brief des Apostel Paulus an die Römer

Liebe Schwestern!

Liebe Brüder!

Alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Töchter und Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist empfangen, der euch zu Sklaven macht, so dass ihr euch immer noch fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist empfangen, der euch zu Töchtern und Söhnen macht, den Geist, in dem wir rufen: Abba, Vater!

So bezeugt der Geist selber unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. Sind wir aber Kinder, dann auch Erben; wir sind Erben Gottes und sind Miterben Christi, wenn wir mit ihm leiden, um mit ihm auch verherrlicht zu werden.

Wort unseres lebendigen Gottes!

9.
Psalm 100 (Felix Mendelsohn): *Prof. Hartinger*

10.
Orgel und Oster-Halleluja *Florian und Pater Franz*

11.
Evangelium: Jesus verheißt den Jüngern seinen Geist Joh14, 15-17,23-26
Pater Franz
siehe „Ablaufplan“

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes
Joh14,15-17;23-26

Jesus sagt: Wenn ihr mich um etwas in meinem Namen bittet, werde ich es tun.

Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.

Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll.

Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.

Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen.

Wer mich nicht liebt, hält an meinen Worten nicht fest. Und das Wort, das ihr hört, stammt nicht von mir, sondern vom Vater, der mich gesandt hat.

Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin.

Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

12.
Predigt: *Abt Johannes*

13.
Firmspendung: *Abt Johannes*

Frage des Firmspenders bezüglich Vorbereitung der Firmlinge
Pater Franz/Joe

Taufbekenntnis: *Abt Johannes*

Frage 1:

Widersagt ihr dem Bösen und all seinen Versuchungen?

Firmlinge: Ich widersage.

Frage 2:

Glaubt ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Firmlinge: Ich glaube.

Frage 3:

Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

Firmlinge: Ich glaube.

Frage 4:

Glaubt ihr an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der, wie einst den Aposteln am Pfingstfest, so heute euch durch das Sakrament der Firmung in einzigartiger Weise geschenkt wird?

Firmlinge: Ich glaube.

Frage 5:

Glaubt ihr an die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Firmlinge: Ich glaube.

Lied: Komm Schöpfer Geist

Prof. Hartinger

Gebet und Ausbreitung der Hände

Abt Johannes

siehe „Ablaufplan“

Aufrufen der Firmlinge und Heraustreten

Pater Franz/Edith

Reihe hintereinander, dann vortreten

Abgabe der Firmkarten

Edith

Firmspendung:

Abt Johannes

Die Firm-Kandidatinnen und -Kandidaten mit Patin/Paten treten einzeln vor und sagen ihren Vornamen; Patin/Pate steht hinter dem Firmling und legt die rechte Hand auf die rechte Schulter des Firmlings.

Firmspender: Sei besiegelt mit der Gabe Gottes den Heiligen Geist.

Firmling: Amen

Firmspender: Der Friede sei mit Dir

Firmling: Und mit deinem Geiste

14.

Fürbitten:

(Ambo)

verschiedene Personen

Alle antworten: Wir bitten dich, erhöere uns

Abt Johannes:

Gott, unser Vater, du bist unendlich größer als wir Menschen begreifen. Und doch bist du uns unsagbar nahe. Voll Vertrauen bitten wir dich:

1. Firmling (Pfarre Mülln):

Für die Christen überall auf der Welt: Lass sie ihre Verantwortung für die Welt erkennen und mithelfen, sie so zu verändern, dass jeder glücklich leben kann.

2. Firmling (Pfarre Mülln):

Für alle, die mutlos und müde geworden sind: Schenke ihnen Begegnungen, die ihnen neue Kraft und Hoffnung geben.

3. Firmling (Sarah Z.):

Für alle, die den Aufbruch wagen in ein wacheres, bewussteres christliches Leben: Begleite sie mit deinem Geist der Kraft und Freude.

4. Firmling (Gregor R.):

Für alle, die sich besonders für deine Botschaft einsetzen, die Seelsorgerinnen und Seelsorger und alle Ehrenamtlichen: Lass sie Freude haben an ihrer Arbeit.

5. Patin/Pate (Vanessa R.):

Für alle neugefirmteten Jugendlichen: Gib ihnen den Mut, sich für eine Kirche einzusetzen, in der Toleranz, geschwisterliche Liebe und Miteinander, Vielfältigkeit an Meinungen und Anschauungen, Platz haben.

6. PGR-Mitglied (Walter F.):

Für alle jungen Menschen in unseren Pfarrgemeinden: Lass sie deine Nähe spüren und ihren Glauben als Geschenk Gottes annehmen, der sie befähigt, die frohe Botschaft in der Welt zu leben und weiterzugeben.

15.

Gabenprozession:

siehe „Ablaufplan“

1. Gabe: Buch (Hubert M.)

Ich bringe ein Buch – es steht für die **Weisheit**. Bücher geben Wissen und Erfahrung weiter, sie können Orientierung und Unterstützung für uns sein. Gott, wir danken dir für die Gabe der Weisheit in unserem Leben. Dein Heiliger Geist hilft uns zu erkennen, was gut und richtig ist.

2. Gabe: Taschenlampe (Schwarz)

Ich bringe eine Taschenlampe – sie steht für die **Erkenntnis**. Sie bringt Licht in die Dunkelheit, zeigt den Weg. Gott, wir danken dir für die Gabe der Erkenntnis in unserem Leben. Dein Heiliger Geist hilft uns, nicht vorschnell zu urteilen und zu verurteilen.

3. Gabe: Brille (Schwarz)

Ich bringe eine Brille – sie steht für **Einsicht**. Eine Brille hilft uns, klarer und deutlicher zu sehen, sie schärft den Blick. Gott, wir danken dir für die Gabe der Einsicht. Dein Heiliger Geist hilft uns, dich in unserem Leben und hinter den Dingen des Lebens zu erkennen.

4. Gabe: Hinweisschild (Walter)

Ich bringe ein Hinweisschild – es steht für den **Rat**. Ratschläge helfen weiter, geben Orientierungshilfe. Gott, wir danken dir für die Gabe des Rates. Dein Geist hilft uns, dass wir guten Rat annehmen und andere Menschen unterstützen können.

5. Gabe: Hantel (Silvia)

Ich bringe eine Hantel – sie steht für **Stärke**. Eine Hantel schenkt Kraft und Ausdauer. Gott, wir danken dir für die Gabe der Stärke. Dein Geist hilft uns, dass wir ausdauernd und konsequent unsere Aufgaben erfüllen können.

6. Gabe: Krug (Rosi)

Ich bringe einen Krug – er steht für die **Frömmigkeit**. Er ist offen zum Geben und Nehmen. Gott, wir danken dir für die Gabe der Frömmigkeit. Dein Geist hilft uns, dass wir nach deinem Willen in unserem Leben fragen.

7. Gabe: Blume/Vase (Joe)

Ich bringe eine Blume – sie steht für die **Gottesfurcht**. Sie ist ein kleiner Teil in der Schöpfung, der Freude bringt. Gott, wir danken dir für die Gabe der Gottesfurcht. Dein Geist hilft uns, Ehrfurcht vor deiner Schöpfung und ihren Gaben zu haben.

Kollekte: Edith

16.

Gabenlied: Wenn wir das Leben teilen Prof. Hartinger

17.

Gabengebet:

Abt Johannes

18.

Sanktuslied: Ja, heilig, heilig bist du

Prof. Hartinger

19.

Hochgebet:

Priester

20.

Vater unser: gesungen

Florian

Firmlinge und Ministrant/innen stehen im Kreis um den Altar

21.

Lied: Lamm Gottes, gib uns Frieden

Prof. Hartinger

22.

Kommunion: Orgel

Florian/Samuel

Abt Johannes (Firmlinge); Pater Alois, Pater Franz, Edith

siehe „Ablaufplan“

23.

Meditation/“WÜNSCHE“:

siehe „Ablaufplan“

1. (Edith)

Das **F** steht für **Fest**. Dass euer Leben ein Fest werde, nicht eins ohne Schatten, doch eins, wo ihr festen Glauben an das Gute nicht verliert.

2. (Vanessa)

Das **I** bedeutet **Immer**. Immer, sollt ihr Menschen in eurer Nähe haben, die euch Stütze und Halt sind.

3. (Claudia)

Das **R** lege euch **Ruhe** ans Herz, Ruhe und Vertrauen, dass sich vieles finden wird, dass sich vieles geben wird, weil Gott seine Hand über uns alle hält.

4. (Gernot)

Das **M** ist der **Mut**, den wir euch wünschen. Nicht Übermut, sondern Lebensmut für euch.

5. (Rosi)

Das **U**, es soll **Unikat** bedeuten. Ein Unikat, einzigartig, ist jede Einzelne und jeder Einzelne von euch. Manches von dieser Einzigartigkeit habt ihr in den letzten Monaten in der Firmvorbereitung erfahren. Eure Einzigartigkeit möge euch erhalten bleiben und von anderen geschätzt werden.

6. (Vater/Mutter von Gregor)

Das **N** steht für **Nachhilfe**. Hilfe auch nachher noch. Dann, wenn die Firmfeier längst vorbei ist, werdet ihr bei uns stets ein offenes Ohr finden, eine offene Tür und einen Rat, wenn ihr Wert darauf legt.

7. (Joe)

Das **G** schließlich ist der **Geist**, der Heilige Geist. Dass ihr immer wieder spüren könnt, diesen guten Geist, der von Gott selber ausgeht, dass er euch einen langen Atem schenkt für eure Hoffnungen und Träume, dass er einfach mit euch ist, wie das Licht mit dem Tag;

Alle Leser/innen: Das alles wünschen wir euch!

24.

Schlussgebet:

Pater Alois

25.

Dank:

Pater Alois

Allgemein: Musikgruppe, Trompeter, Organist, Ministranten, Leser/innen, Blumenschmuck,...

26.

Dank an Firmspender:

Pater Alois und Patricia

siehe „Ablaufplan“

27.

Lied: Großer Gott wir loben dich

Prof Hartinger

28.

Segen:

Abt Johannes

Abt Johannes: Der Name des Herrn sei gepriesen

Alle: Von nun an bis in Ewigkeit

Abt Johannes: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn

Alle: Der Himmel und Erde erschaffen hat

Abt Johannes: Es segne euch der dreifaltige Gott, der Vater und der Sohn

und der Heilige Geist.

Alle: Amen

Abt Johannes: Gehet hin in Frieden

Alle: Dank sei Gott dem Herrn

29.

Abschluss/Umzug: Orgel/Trompete

Florian und Samuel

siehe „Ablaufplan“

